



München, 23.07.2020

Digitalisierung: Von einem Turbo kann nicht die Rede sein

Fraktionschef Arnold: Schulgipfel ist wichtiges Signal - digitale Weiterbildung von Lehrkräften im Freistaat verstärken, mehr Systemadministratoren einstellen

Der SPD-Fraktionsvorsitzende **Horst Arnold** begrüßt die Ergebnisse des Schul-Digitalisierungsgipfels, der heute (23. Juli) in der Bayerischen Staatskanzlei stattfand. Zugleich mahnt er an, dass die Staatsregierung nun Wort halten und die Schulen und die Kommunen verlässlich unterstützen müsse: „Vollmundige Ankündigungen haben wir von Ministerpräsident Söder bereits zuhauf gehört. Jetzt kommt es aber darauf an, dass Bayern den viel beschworenen Digitalisierungs-Turbo auch wirklich zündet! In der Vergangenheit mussten wir leider immer wieder erleben, dass der bayerische Motor sehr schnell wieder ins Stocken geriet – zum Beispiel weil die Fördermaßnahmen für die Kommunen viel zu kompliziert und aufwändig waren und die Mittel deshalb nur sehr zögerlich abgerufen wurden.“ (siehe beispielsweise [hier](#))

Insbesondere bei den Systemadministratoren und der Weiterbildung der Lehrkräfte sieht Arnold noch Verbesserungspotential. "Es sollen 600 neue Administratoren-Stellen geschaffen werden. Angesichts von 6.000 Schulen in Bayern ist das sicherlich nicht ausreichend." Zudem sei eine angemessene Bezahlung der IT-Fachkräfte sicherzustellen.

Auch was die Lehrerausbildung im Digitalbereich angeht, bleibt die Staatsregierung hinter den Erwartungen zurück, betont Arnold. Hier sollen laut Söder 100 Lehrkräfte herangezogen werden, die andere Lehrkräfte durch Webinare schulen. "Wir haben in Bayern rund 150.000 Lehrerinnen und Lehrer. Auch wenn sicherlich nicht alle eine Fortbildung brauchen, wie soll das funktionieren?"

Insgesamt hofft Arnold, dass Söder die Forderungen der Schulen sowie der Städte, Landkreise und Gemeinden ernst nimmt – denn die Zeit dränge: „Gerade die Corona-Krise führt uns ganz deutlich vor Augen, dass sich die Probleme bei der Digitalisierung an Bayerns Schulen

unmittelbar auf die Bildungsgerechtigkeit auswirken. Aus der digitalen Spaltung wird rasch eine soziale Spaltung. Dies gilt es zu verhindern!“

Die SPD-Landtagsfraktion dringt bereits seit langem darauf, Bayerns Schulen fit zu machen für die digitale Bildung. Ein entsprechendes [Antragspaket](#) beriet der Landtag vor wenigen Wochen.